

Gott und Geld

Lukas 16,1-11

Was hat Gott mit Geld zu tun? Gott ist doch Geist und ist im Himmel, und Geld ist Materie und ist auf der Erde. Warum steht dann auf dem Rand unseres Fünflibers der lateinische Spruch „Dominus providebit“ d.h. Gott wird versorgen? Und warum steht dann in der Bibel so viel über unseren Umgang mit Geld und Besitz?

3 biblische Finanzprinzipien:

1. Verantwortungsvolles Verwalten

Lukas 16,1-2: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Über den wurde ihm gesagt, er verschwende sein Vermögen. Da liess er den Verwalter rufen und stellte ihn zur Rede: ›Was muss ich über dich hören? Leg die Abrechnung deiner Verwaltung vor; du kannst nicht länger mein Verwalter sein.‹

Wir kommen ohne etwas auf die Welt und gehen ohne etwas aus der Welt. Wir bringen und nehmen nichts mit. Alles, was wir dazwischen besitzen, ist uns von Gott zur Verwaltung anvertraut.

Das hat einen grossen Einfluss darauf wie ich mit Geld und Besitz umgehe. Wenn ich denke mein Geld gehört mir, dann kann ich damit machen was ich will. Ich kann es verschwenden und brauchen so wie es mir passt, wie der Verwalter in der Geschichte. Aber wenn ich mir bewusst bin, dass mein Geld eigentlich Gott gehört, dann gehe ich verantwortlicher damit um.

Wie wir mit unseren Finanzen umgehen ist ein Test wie wir mit Gottes Vertrauen umgehen:

Lukas 16,10-11: Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, ist es auch in den grossen. Und wer in den kleinsten Dingen unzuverlässig ist, ist es auch in den grossen. Wenn ihr mit dem Geld nicht zuverlässig umgeht wer wird euch dann das wirklich Wertvolle anvertrauen?

Es gibt eine Verbindung zwischen unserem Umgang mit Geld und unserer geistlichen Reife. Ich erlebe wie Gott für mich sorgt, wenn ich ihm vertraue und nicht alles für mich behalte, sondern grosszügig weitergebe was ich kann. Das befreit mich davor meine Sicherheit in Geld und Besitz zu suchen und vor der Angst zu kurz zu kommen. Das lässt mich geistlich wachsen und reifen.

2. Vorausplanendes Handeln

Lukas 16,3-4: Der Verwalter überlegte: ›Was soll ich machen, wenn mein Herr mich entlässt? Für schwere Arbeiten bin ich zu schwach, und ich schäme mich zu

betteln. Ich weiss, was ich tun muss: Ich muss mir Freunde machen, die mich in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich hier entlassen werde.‹

Vorausdenken ist nicht ungeistlich. Gott hat uns einen Verstand gegeben den wir brauchen sollen. Gott möchte dass wir vorausplanen und dann handeln. Aber nicht ohne ihn zuerst um Rat und seine Führung zu bitten.

3. Himmlisches Investieren

Lukas 16,9: Darum sage ich euch: nutzt das Geld dazu, durch Wohltaten Freunde zu gewinnen. Wenn es mit euch und eurem Geld zu Ende geht, wird man euch in die ewigen Wohnungen aufnehmen.

Jesus fordert uns auf mit unserem Geld durch Wohltaten ewige Freunde zu machen. Das heisst nicht dass wir uns den Himmel mit Geld kaufen können. Aber wir können wenigstens einen Teil des Geldes das uns Gott zur Verfügung stellt im Reich Gottes investieren. Denn dieses Geld ist gut investiert und bringt himmlische Dividenden. Wir können unser Geld nicht mit in den Himmel nehmen. Aber wir können es vorausschicken.

Matthäus 6,19-20: Sammelt euch keine Reichtümer hier auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerfressen und Diebe sie stehlen. Sammelt euch stattdessen Reichtümer im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen und auch keine Diebe sie stehlen.

Bist du dir bewusst, dass alles was du hast eigentlich Gott gehört und du es nur verwaltest? Wie gehst du mit dem um was dir Gott anvertraut hat? Es kommt nicht darauf an ob es viel oder wenig ist. Wichtig ist dass du Gott als deinem Versorger immer mehr vertrauen lernst und bereit wirst, auch materiell unter seiner Führung zu leben. Übergebe dich im Gebet mit allem was du bist und hast an Gott und du wirst du erleben wie Gott dich segnet und auch zu einem Segen für deine Mitmenschen macht.

Fragen zur Vertiefung

1. Was empfinde ich bei dem Gedanken, dass alles was ich habe eigentlich Gott gehört? Einengung? Befreiung?
2. Wie plane und verwalte ich meine finanziellen Angelegenheiten?
3. Wie kann ich das, was Gott mir an materiellen und geistlichen Gaben anvertraut hat, noch besser im Reich Gottes investieren?

Weiterführende Infos zum Thema unter www.crownlife.ch

Fragen oder Anregungen zur Predigt? Mail an h.wuest@feg-kriens.ch